

Lehrstunde Projektumzug: So geht groß

„Projektumzüge planen und steuern“ heißt der Neuzugang im Seminarprogramm der DMG Service & Technik. Wir fragten Dozent Carsten Seifert und Schulungsteilnehmer, ob das Projekt „Projektumzug“ gelang.

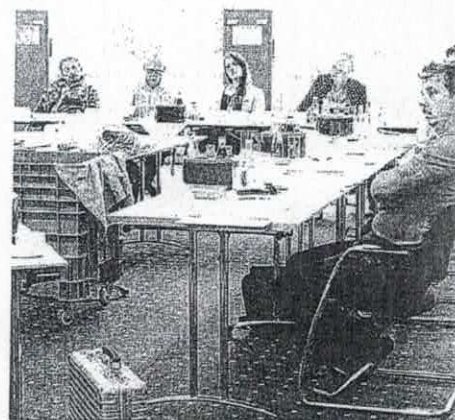
Es ist mit Sicherheit die ungewöhnlichste Schulung, die die DMG S&T derzeit anbietet. Das fällt schon bei der Gestaltung des Seminarraumes ins Auge: 20 bis 30 Kartons sind an den beiden Außenwänden sauber aufgebaut, ordentlich aufgeschichtet liegen

und ohne Mobiliar) bei einem fest vorgegebenen Zeitfenster eingesetzt werden müssen. Und klärt die Gleichungen erst am Ende des Seminars auf.

„Projektumzüge benötigen neben einer exakten Planung eine konsequente Steuerung der Arbeitsabläufe durch die gewerblichen Mitarbeiter“, sagt Seifert. „Kunden erwarten eine pünktliche Erledigung der Auftragsdurchführung.“ Und die vermittelt er in diesem Seminar, mit exakten Berechnungsgrundlagen und Handouts. Und natürlich immer wieder mit Beispielen aus der Praxis. Denn damit am Ende nicht nur der Kunde zufrieden ist, sondern auch der Spediteur auf seinen Schnitt kommt, ist für den Projekt-Experten die Ermittlung des Mengengerüsts und des erforderlichen Umzugsequipment als Basis der Zeit- und Kostenkalkulation unabdingbar. Detailliert geht es in mehreren Stunden um die Vorstellung von verschiedenen Umzugsvarianten mit entsprechenden Umzugswegeleitsystemen, um den Aufbau einer Umzugsorganisation und der Ablaufplanung mit den Definitionen der erforderlichen Schnittstellen.

„Das ist ein anderer Blickwinkel“

Das Feedback der Teilnehmer sammelt die DMG S&T am Ende der eintägigen Veranstaltung mittels Beurteilungsbögen ein. Und deren Urteil ist einstimmig: „Trotz langer Arbeit in der Branche sind etliche Dinge in einen anderen, logischen Blickwinkel geraten“, so ein Teilnehmer. Ein anderer schrieb „viele konnte ich noch nicht“, ein weiterer lobte, dass er



...was für gebanntes Zuhören bei den Seminarteilnehmern sorgt.

viele Tipps mitnehmen konnte.

Carsten Seifert fragten wir ein paar Tage nach seiner DMG-Premiere, wie er den Tag erlebt hat: „Vom Seminar und den Teilnehmern war ich begeistert. Das hatte richtig Spaß gebracht und insbesondere die vermeintlich ‚kritischen Teilnehmer‘ haben zum Teil mir noch Dankesmails geschrieben.“ In die beiden nächsten Projektumzugs-Seminare (16. September in Düsseldorf, 27. November in Flörsheim bei Frankfurt) will er „die eine oder andere Anregung mit berücksichtigen und auch das Equipment in Form von Anschauungsmaterial.“ Auch sonst denkt Seifert schon weiter: „Es wäre machbar, das Seminar auf 1,5 Tage zu verlängern. Das setzt aber voraus, dass so etwas von den Teilnehmern angenommen wird.“

Mehr Infos zum Seminar gibt's auf www.dmg-ag.com/de/schulungen oder Tel. 06145 5442-171.

Foto: Ringstein



Carsten Seifert entpuppt sich bei seiner S&T-Seminarpremiere als lebendiger Dozent...

Packdecken, Zurrgurte und Polsterfolien herum. In der Mitte des Raumes parkt eine PC-Wanne. Es schaut mehr danach aus, dass die Teilnehmer den Bereich schnell und fachgerecht leeren. Und so ganz falsch ist das nicht, denn Schulungsleiter Seifert fängt auch gleich mit der Praxis an. Er beginnt mit zwei Rechenaufgaben für die Teilnehmer, wie viele Hunte und PC-Wannen für den Umzug von 200 beziehungsweise 400 Arbeitsplätzen (mit